



Vom 08. bis 10. November 2022 steht bei der Systemischen Gesellschaft wieder die Kinder- und Jugendhilfe im Mittelpunkt. Unter dem Motto **“Systemische Kinder- und Jugendhilfe heute & zukünftig – anders geht’s nicht!”** findet die zweite Jugendhilfeweche statt. Gleichzeitig planen wir die nächsten Veranstaltungen in dieser Reihe für Februar 2023 und November 2023. Thematisch wird es dabei eine verbindende Klammer geben: die ZUKUNFT. Sowohl neue Konzepte und Ideen als auch Lösungen für dringende Handlungsbedarfe leiten die Auswahl der Themen und Referent_innen.

Zunächst stehen im November 2022 die Adressat_innen der Kinder- und Jugendhilfe im Fokus. Darauf folgen dann im Februar 2023 die Fach- und Führungspersonen und im November 2023 die Träger und Organisationen.

Zu folgendem Programm laden wir Sie aktuell sehr herzlich ein:

Dienstag, der 08.11.2022, 17:00 Uhr

Ankommen

Liane Kanter & Christiane Liedholz

Eine Gelegenheit zum Check-in in die Jugendhilfeweche mit Lust auf Sehen und Gesehenwerden, Hören und Gehörtwerden.

Dienstag, der 08.11.2022, 18:00 bis 20:00 Uhr

Empowerment & Powersharing

Yasmine Chehata, Köln

Empowerment und Powersharing sind zentrale Konzepte und theoretische Bezugspunkte in der Auseinandersetzung mit Diversität in der Sozialen Arbeit. Zum einen wird es um die kritische Reflexion von Macht und Privilegien gehen, zum anderen um Selbststärkung und Selbstermächtigung zur Veränderung sozialer Ungleichheitsverhältnisse.

Di 08.11.2022, 18:00 bis 20:00 Uhr

Positive Peer Culture

Katrin Dieringa, Lüneburg & Angela von Manteuffel, Betzenstein

In der Jugendhilfe gibt es eher wenige praktizierte Konzepte, die die Wirksamkeit der Gruppe in den Mittelpunkt des pädagogischen Handelns stellen. Dies erstaunt umso mehr, als dass in der Jugendhilfe, z.B. in stationären Wohngruppen, beständig mit Gruppen gearbeitet wird. Mit PPC (Positive Peer Culture) möchten wir einen gruppenpädagogischen Ansatz vorstellen, der den Einfluss der Gruppe auf die Entwicklung des Einzelnen und die Bedeutung des Einzelnen für die gesamte Gruppe prosozial konstruktiv in den Blick nimmt. PPC nutzt den prägenden Einfluss der "Peers" als motivierende und gestalterische Kraft mit dem Ziel, den jungen Menschen eine fürsorgende und entwicklungsfördernde Gruppenkultur zu ermöglichen.

Maximal 20 Teilnehmende

Mi. 09.11.2022, 18:00 bis 20:00 Uhr

Neue Autorität

Dr. Angela Eberding, Nuenen

Neue Autorität ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Erziehungsverantwortung stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen. Durch persönliche Präsenz und die wachsame Sorge der Erwachsenen wird ein Rahmen für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess hergestellt. Problematischem Verhalten wird nicht mit Vergeltungsmaßnahmen und Strafen, sondern mit Protest und beharrlichem gewaltlosen Widerstand begegnet. So werden Veränderungsprozesse und Lösungsschritte in Gang gesetzt.

Maximal 18 Teilnehmende

Do. 10.11.2022, 18:00 bis 20:00 Uhr

Inklusive Jugendhilfe

Dr. Mike Seckinger, Deutsches Jugendinstitut München

Die Kinder- und Jugendhilfe zu einem wirklich inklusiven Angebot für alle jungen Menschen werden zu lassen ist eine historische Aufgabe. Sie erfordert ein neues Denken und Handeln im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, die Beeinträchtigungen oder andere Differenzkategorien wie Migrationshintergrund, Armut, Religion, Alter, Milieu und anderes mitbringen. Oftmals ist hier eine Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses der Fachkräfte erforderlich.

Do. 10.11.2022, 20:00 bis 21:00 Uhr

Abschlussrunde

Liane Kanter & Christiane Liedholz

Was in der Woche gehört und erlebt wurde, kann hier nochmal in einem lockeren moderierten Austausch besprochen werden. Zeit für Kontakte, Sicherung der Ergebnisse und Verabredungen für die Zukunft.

[Zur Anmeldung folgen Sie bitte diesem Link.](#)